

Newsletter Hessenschach 09/09 vom 19. März 2009

- 2. Liga und Oberliga Ost
- Oberliga-Termine der neuen Saison (vorläufig)
- Schach beim Int. Deutschen Turnfest in Frankfurt
- 4er-Pokal-Auslosung (DSB-Ebene)
- Aus dem Bezirk 5 - Frankfurt ...



2. Liga und Oberliga Ost

ZWEITE BUNDESLIGA

WEST

Oberursel heißt der erste hessische Absteiger aus der Oberliga in die Hessenliga. Mindestens drei Punkte aus den letzten beiden Saisonspielen waren Pflicht, besser vier, doch schon gegen den vermeintlich leichteren der beiden Endspielgegner wurde gepatzt: die Taunusstädter unterlagen in Koblenz mit 5,5-2,5 und haben so keine Chance mehr auf den Klassenerhalt.

Hofheim liegt nach der Niederlage in Bochum beinahe aussichtslos auf dem drittletzten Platz, und wäre somit auch abgestiegen, wenn es da nicht noch den einen Wettkampf gegen Hansa Dortmund gäbe. Im letzten Heimspiel der Saison muß man gewinnen, und darauf hoffen, das Porz, der bereits sichere Aufsteiger, gegen die mitabstiegsgefährdeten Koblenzer nicht verliert.

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blw>

OST

Dagegen hat Schöneck es gegen Chemnitz in der Ostgruppe der 2.Liga richtig gemacht: man gewann im Heimspiel gegen die Tabellenletzten und hält sich alle Optionen für einen erfolgreichen Kampf um den Klassenerhalt offen. Da in der letzten Runde die noch möglichen Abstiegskandidaten die Plätze in internen Duellen ausmachen, dürften 4-4 mit 8 Remis eher keine vorkommen. Diese sind oder wurden aber stets und grundsätzlich alle ausgekämpft. Eh klar!

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blo>

OBERLIGA OST Staffel B

Hofheims Zweite hat sich erwartungsgemäß, wenn auch in der Höhe etwas überraschend, durch einen 6,5 Sieg in Wiesbaden von den gefährlichen Abstiegsplätzen absetzen können. Da der Erfurter SK und Mörlenbach-Birkenau die Punkte teilten, fielen die Wiesbadener auf den drittletzten Platz der Tabelle in der Oberliga Ost B zurück. Momentan wäre das noch ein direkter Abstiegsplatz bei aktuell vier vorliegenden Absteigern aus der 2.Liga, aber es könnte auch für einen Stichkampf gegen einen Mitbewerber aus der Staffel A noch reichen.

Die einfachste Lösung ist es, wenn Hofheim und Wiesbaden ihre letzten beiden Kämpfe, die beide gegen die Erfurter Klubs Medizin und Empor laufen, einfach gewinnen. Wenn sich dann der Erfurter SK nicht auch gegen Offenbach und Gießen zugleich durchsetzen kann, kommt aus der Oberliga kein hessischer Klub runter!

Aufsteigen wird auf jeden Fall ein hessischer Klub, die Frage ist nur, ob es Griesheim oder Brett vorm Kopp sein wird. Alle Zeichen sprechen für die Starkenburger, denn die Zwei-Punkte-Führung und das fette Brett-Punkte-Polster sind eine krisenfeste Bank.

Hungen-Lich trat jedenfalls ohne die Top- Bretter an und kassierte gegen die hochmotivierten Griesheimer zu Hause eine herbe 1-7 Niederlage.

Die Frankfurter von BvK kamen in Erfurt zu einem knappen 4,5-Sieg und bleiben neben Griesheim einziger Anwärter auf den Staffelsieg. Steinbach verlor gar gegen Medizin Erfurt. So konnte Offenbach mit einem Sieg gegen Gießen auf den mit Hungen-Lich geteilten Platz 3 vorstoßen. Für eine Mannschaft, die eigentlich eher auf Klassenerhalt eingestellt war, keine schlechte Platzierung.

Steinbach ist nun Fünfter, Mörlenbach-Birkenau Sechster und Gießen nimmt auf Platz Sieben eine Position ein, die das Mittelfeld von den vom Abstieg bedrohten Plätzen trennt.

Hofheim ist Achter, Wiesbaden Zehnter, der Rest dazwischen bis Platz Zwölf ist Erfurt. Das könnte eng werden nächstes Jahr in der Thüringenliga!

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

Oberliga-Termine der neuen Saison (vorläufig)

Es ist natürlich müßig, über ungelegte Eier zu diskutieren, aber trotzdem kommt die neue Saison auch für die Oberliga Ost schneller näher, als man bei den Gemeinden noch freie Kapazitäten finden wird. Daher: Auch eine gute Spekulation ist besser, zumal sie nur schon seit Wochen auf eine Zustimmung der Landesspielleiter wartet, als gar keine Ahnung:

Rd1: 18.10.2009

Rd2: 14.11.2009

Rd3: 15.11.2009

Rd4: 29.11.2009

Rd5: 13.12.2009

Rd6: 23.01.2010

Rd7: 24.01.2010

Rd8: 28.02.2010

Rd9: 21.03.2010

R10: 10.04.2010

R11: 11.04.2010

Stichkampf: 24. & 25.04.2010

Es sollte sich also jeweils um ein Wochenende handeln, wo auch die 2.Liga auf dem Plan steht. Der zuständige Staffelleiter hat mir die Daten freundlicherweise, aber ohne Gewähr zur Verfügung gestellt. Umfangreichere Änderungen dieses eigentlich finalen Vorschlags sind trotzdem nicht zu erwarten. Sobald diese Termine definitiv feststehen, werden diese im Veranstaltungskalender eingetragen sein!

<http://hessische.schach-chroniken.net/termine.htm>

Schach beim Int. Deutschen Turnfest in Frankfurt



Vom 30. Mai bis 05. Juni findet in Frankfurt am Main das Internationale Deutsche Turnfest statt. An diesem Großereignis will sich auch die Deutsche Schachjugend mit einem Stand beteiligen und sucht dafür Helfer aus Hessen. Vereine können hier beispielsweise die Gelegenheit zum Werben nutzen; eigene Ideen einzubringen ist in jedem Falle erwünscht.

Per Email an Jasmin Breitwieser, Jugendsprecherin der HSJ

jugendarbeit@deutsche-schachjugend.de

4er-Pokal-Auslosung (DSB-Ebene)

Fulda bekommt es im Deutschen 4er-Pokal mit einer durchaus lösbaren Aufgabe zu tun, denn man trifft auf den SV Lok Leipzig-Mitte. Die restlichen Paarungen werden am 9.Mai ab 14 Uhr an einem noch zu benennenden Ort ausgetragen:

Greifswalder SV - Hamburger SK
SC Hansa Dortmund - SG Aljechin Solingen
SF Stuttgart - SK Heidelberg-Handschuhsheim

Aus dem Bezirk 5 - Frankfurt - ...

... wird nach dem letzten Bezirkstag wieder ein kompletter Vorstand gemeldet. Nachdem lange Zeit z. B. das Amt des Seniorenwarts vereinsamte, wurde es mit Klaus Meyer vom SC Niedereschbach neu besetzt. Der einstimmig wieder gewählte Bezirksvorsitzende, Jürgen Roser, zog ein positives Fazit der abgelaufenen Saison, wenn auch die Mannschaftskämpfe das Sorgenkind und vor Beginn nur schwer auf Kurs zu bringen waren. Ein eingespieltes Team, das kurzfristig und in der Tat über Nacht Aufgaben übernehmen musste, sorgte dann doch noch rechtzeitig für einen regulären Anfang und auch Verlauf. Seither sind 9 Runden gespielt und die neuen DWZs sind jedenfalls schon seit einer Woche veröffentlicht und die Mannschaftskämpfe im Bezirk damit beendet.

Die Kasse stimmte und weist ein beruhigendes Polster aus, und die verschiedenen Turniere wurden teils mit rekordverdächtigen Teilnehmerzahlen durchgeführt. Nach langen Jahren auch rekordverdächtig wechselt Gerhard Laux vom Stuhl des Schriftführers auf den des Beisitzers. Zu seinem Nachfolger wurde Hendrik Raab gewählt. Sorge machen nun alleine noch die jüngsten Entwicklungen im Verband, und wie das in die Zukunft getragen werden soll. Der in Kürze in Idstein stattfindende Kongress wird jedenfalls als Weichen stellend eingestuft.

Zum Bezirksvorstand: <http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/5vorstnd.htm>

Zur DWZ-Auswertung: <http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/5info.htm>

Gruß,

Euer

Hans-Dieter Post